



Sozialstatistiken

Statistiche sociali



Im Rahmen des **Landesinformationssystems im Sozialwesen (LISYS)** werden seit 1994 statistische Informationen zu einigen Diensten und Strukturen im Sozialbereich erhoben. Erfasst werden dabei in erster Linie jene Dienste, die sich im Kompetenzbereich der Bezirksgemeinschaften befinden, aber auch einige Strukturen, die von anderen Körperschaften geführt werden (z.B. Altersheime und Kinderhorte, für welche die Gemeinden zuständig sind). Das Informationssystem wurde von der Abteilung Sozialwesen in Zusammenarbeit mit dem ASTAT und mit Unterstützung externer Berater entwickelt. Man verfolgte dabei die Absicht, den Entscheidungsträgern im Sozialbereich die nötigen statistischen Informationsgrundlagen zu bieten.

Mit Landesgesetz Nr. 10 vom 17.8.1979 wurden die **Familienberatungsstellen** eingerichtet. Sie sind für Familien, Paare und Einzelpersonen gedacht. Die Beratung sollte alle Probleme der Ratsuchenden umfassen, vor allem jene auf dem Gebiet der Erziehung zu einer verantwortungsbewussten Vater- und Mutterschaft. Die erbrachten Dienstleistungen sind sowohl sozialer als auch sanitärer Natur. Derzeit gibt es in Südtirol sechs solcher Beratungsstellen.

Die **Kinderhorte** sind für Kleinkinder bis zu zwei Jahren eingerichtet. Bei der Aufnahme werden folgende Kriterien berücksichtigt, welche mittels Verordnung von den Trägerkörperschaften festgelegt werden: Erwerbstätigkeit der Familienangehörigen, Fehlen von Familienangehörigen für die Betreuung des Kindes, Krankheit oder Unfähigkeit der Familienangehörigen, Anzahl der Kinder, Zustand der Wohnung, medizinische oder psychologische Probleme in Zusammenhang mit dem Kind bzw. der Familie sowie alle weiteren Faktoren, welche die Aufnahme als notwendig erscheinen lassen (L.G. Nr. 26 vom 8.11.1974).

Il **sistema informativo provinciale socio-assistenziale (SIPSA)** rileva, a partire dall'anno 1994, informazioni di carattere statistico-gestionale inerenti alcuni servizi/strutture del settore sociale. La rilevazione coinvolge, in primo luogo, i servizi di competenza delle comunità comprensoriali, ma comprende anche alcune strutture gestite da altri enti (ad es. case di riposo ed asili nido di competenza comunale). Il sistema, ideato dalla Ripartizione provinciale Servizio Sociale in collaborazione con l'ASTAT e con l'apporto di consulenti esterni, si propone di fornire le necessarie informazioni statistiche ai soggetti decisori nella gestione dei servizi sociali.

I **consultori familiari** (L.P. 17.8.1979, n. 10) hanno il fine di fornire consulenza per la famiglia, la coppia ed i singoli, in ordine alle varie problematiche che li riguardano, in particolare nel campo dell'educazione alla paternità e maternità responsabile e dei mezzi atti a realizzarla. Le prestazioni sono di natura sia socio-assistenziale che sanitaria. Le associazioni che forniscono attualmente servizio consultoriale sul territorio provinciale sono sei.

L'**asilo nido** è aperto a tutti i bambini fino a due anni. I criteri di ammissione, stabiliti con regolamento degli enti gestori, tengono conto dei seguenti elementi: condizioni lavorative dei genitori, assenza di familiari in grado di assistere il bambino, stati di malattia o di inabilità dei familiari, numero dei figli, condizione di abitabilità degli alloggi, esistenza di problemi di ordine medico e psicologico del bambino o nella famiglia e di ogni altro elemento utile a valutare le esigenze della famiglia (L.P. 8.11.1974, n. 26).

Die stationären und teilstationären Einrichtungen für **Minderjährige** haben die Aufgabe, Jugendliche mit besonderen Problemen oder junge Menschen, die Gefahr laufen würden, von der Familiengemeinschaft oder von der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden, zeitweilig außerhalb der Familie unterzubringen. Die stationären Einrichtungen werden folgendermaßen eingeteilt: Das *Fürsorgeheim* ist eine mittelgroße Wohneinrichtung mit 20 bis 50 Plätzen, die *Wohngemeinschaft* eine kleine Einrichtung mit intensiver sozialpädagogischer Betreuung (Verhältnis Betreuer/Betreute mindestens 1:2) und sechs bis acht Plätzen; die *familienähnliche Einrichtung* ist eine Wohnstruktur mit familiärem Charakter und vier bis sechs Plätzen.

Der **allgemeine Sozialdienst** verwirklicht Maßnahmen zur Förderung, Erhaltung und Wiedererlangung des Wohlbefindens der Bevölkerung, zur vollen Entfaltung der Persönlichkeit innerhalb der familiären und sozialen Umgebung sowie zur Deckung der grundlegenden Bedürfnisse. Zur Zeit ist der Dienst vor allem in der Jugendfürsorge tätig, und zwar in den Bereichen Adoption, Anvertraung usw.

Unter *Wohnheim* für **Menschen mit Behinderung** ist eine Wohneinrichtung zu verstehen, welche jenen Menschen mit Behinderung, die nicht alleine wohnen können, die Aufnahme, Pflege, Erziehung und Förderung in allen Lebensbereichen garantiert. Die *Wohngemeinschaft* ist eine im Vergleich zum Wohnheim offenere Wohnform; damit beabsichtigt man, die Menschen mit Behinderung mehr ins tägliche Leben zu integrieren mit dem Ziel, dass sie sich ihr Leben und ihre Wohnung einmal selber organisieren. Die *Behinderterwerkstatt* bietet jenen Menschen mit Behinderung eine Beschäftigung, die nicht in der Lage sind, auf dem freien Markt eine Arbeit zu finden; über die berufliche Unterstützung hinaus wird auch eine Hilfestellung bei der Entfaltung der Persönlichkeit und bei der Integration ins gesellschaftliche Leben geboten (L.G. Nr. 20 vom 30.6.1983). Die *Tagesförderstätten* für Menschen mit Behinderung zielen neben der Betreuung auch auf die Organisation von kreativen Aktivitäten und Beschäftigungsinitiativen für Menschen mit Behinderung hin.

Der **Hauspflegedienst** bietet als Leistungen die Pflege von Personen und die Verrichtung von Hausarbeiten an; dies mit der Absicht, Haushalten und Einzelpersonen in schwierigen Situationen, wie z.B. älteren Menschen, psychisch Kranken, Behinderten usw., zu helfen und ihnen ein eigenständiges Leben in ihrem familiären und sozialen Umfeld zu ermöglichen (L.G. Nr. 77 vom 30.10.1973).

Le strutture residenziali e diurne per **minori** hanno lo scopo di soddisfare temporaneamente la necessità di collocazione extrafamiliare di minori in difficoltà e/o a rischio di emarginazione. Le strutture residenziali si suddividono in: *Istituto educativo assistenziale*, una struttura residenziale di dimensioni medio-grandi (20-50 posti); *comunità alloggio* di dimensione ridotta (6-8 posti) con assistenza socio-pedagogica intensiva (rapporto minimo educatore - assistito 1:2); *casa famiglia*, una struttura residenziale di tipo familiare (4-6 posti).

Il **servizio sociale di base** realizza provvedimenti per il sostegno, il raggiungimento e la ripresa del benessere della popolazione, per il pieno sviluppo della personalità all'interno dell'ambiente familiare e sociale e per la copertura dei bisogni fondamentali. Attualmente, il servizio si occupa in particolare dell'assistenza minorile per quanto concerne le problematiche inerenti ad adozioni, affidamenti, ecc.

Si definisce *convitto* per **persone in situazione di handicap** una struttura abitativa che assicura accoglienza, assistenza, educazione e promozione in tutti gli ambiti di vita al disabile, per le cui capacità ed esigenze è impossibile una forma più autonoma di abitazione. La *comunità alloggio* è una forma abitativa più aperta rispetto al convitto; essa mira a far acquisire al disabile, nella vita quotidiana, abilità atte a consentire una gestione autonoma della propria vita e della propria casa. Il *laboratorio protetto* garantisce una possibilità di impiego a soggetti portatori di handicap che non sono in grado di trovare un posto di lavoro adeguato nel libero mercato; oltre al sostegno professionale, viene offerto un supporto alla formazione della personalità e alla partecipazione alla vita sociale (L.P. 30.6.1983, n. 20). Le *attività socio-assistenziali diurne* per persone in situazione di handicap mirano oltre all'assistenza anche all'organizzazione di attività creative ed occupazionali per i disabili.

Il **servizio di assistenza domiciliare** eroga prestazioni di cura della persona o di tipo domestico al fine di aiutare famiglie e persone in situazioni disagiate (anziani, malati psichici, portatori di handicap, ecc.) a mantenere l'autonomia di vita nel proprio ambiente familiare o sociale (L.P. 30.10.1973, n. 77).

Die *Altersheime* sind für selbständige oder teilweise selbständige **ältere Menschen** gedacht. Dabei werden alle jene als selbständig angesehen, die sich - auch unter Inanspruchnahme technischer Hilfsmittel - relativ frei bewegen können, deren physischer oder psychischer Zustand nicht die ständige Betreuung durch Personal notwendig macht und die sich nicht ständigen medizinischen Behandlungen unterziehen müssen. Auf jeden Fall müssen die Altersheime aber auch jene Insassen betreuen, die nach der Aufnahme pflegebedürftig geworden sind. Bedingung für die Aufnahme in ein *Pflegeheim* ist hingegen die Pflegebedürftigkeit des älteren Menschen (L.G. Nr. 77 vom 30.10.1973).

Ein Recht auf finanzielle Unterstützung im Verhältnis zu ihrem jeweiligen Behinderungsgrad haben **Zivilinvaliden, Zivilblinde** und **Taubstumme**. Jemand wird als Zivilinvalid (Zivilblinder, Taubstummer) anerkannt, wenn dies eine dafür zuständige Sanitätskommission festgestellt hat. Wer um eine diesbezügliche Unterstützung ansuchen will, muss den Wohnsitz in Südtirol haben und darf für die gleiche Behinderung nicht bereits eine Kriegs-, Arbeits- oder Dienstrente beziehen. Für den Erhalt einer Rente darf zusätzlich eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschritten werden; die anderen Unterstützungen hingegen unterliegen dieser Begrenzung nicht (L.G. Nr. 46 vom 21.8.1978).

In Südtirol gibt es ein System für die **finanzielle Sozialhilfe**, das allen Bürgern im Lande ein Mindesteinkommen nach dem Prinzip des Lebensminimums garantiert. Jedes Jahr wird der Grundbetrag für die Berechnung des Lebensminimums unter Berücksichtigung der Inflationsrate neu festgesetzt. Das Lebensminimum beträgt für einen Einpersonenhaushalt 120% des Grundbetrages zusätzlich Wohnungsspesen (Miete und Wohnungsnebenkosten), für einen Haushalt mit zwei Personen 170%, für einen mit drei Personen 210%, für einen mit vier Personen 250%, und für jedes weitere Mitglied 35% zusätzlich. Wenn das tatsächliche Einkommen der Familie niedriger ist als das von der Autonomen Provinz Bozen berechnete Lebensminimum, dann wird dieses Einkommen monatlich durch einen Beitrag der Bezirksgemeinschaften ergänzt (L.G. Nr. 69 vom 26.10.1973). Mit der DVO Nr. 30 vom 11. August 2000 („Harmonisierung“) sind die Kriterien für den Empfang der Sozialhilfeleistungen neu definiert worden.

Das Land Südtirol verwaltet im Delegierungswege die Regionalgesetze zur **Ergänzungsvorsorge**. Es handelt sich dabei um Leistungen zur Förderung der Familie und zu Gunsten der im Haushalt tätigen Personen, um die regionale Altersrente, um Zuschüsse auf die Rentenversicherung

La *casa di riposo* è destinata ad ospitare **anziani** autosufficienti o parzialmente autosufficienti. Si intendono autosufficienti tutti coloro che, sia pure con ausili tecnici, hanno sufficiente autonomia di movimento e si trovano in condizioni psicofisiche che non richiedono continua assistenza del personale, nè continue cure medico-infermieristiche. In ogni caso la casa di riposo è tenuta ad erogare l'assistenza anche agli ospiti divenuti non autosufficienti dopo il ricovero. Il requisito di ammissione in un *centro di degenza* è invece la non autosufficienza dell'anziano (L.P. 30.10.1973, n. 77).

Hanno diritto alle prestazioni economiche, in considerazione delle specifiche esigenze derivanti dalle rispettive minorazioni, gli **invalidi civili**, i **ciechi civili** e i **sordomuti**. L'invalido civile (il cieco civile, il sordomuto) è colui che a seguito di domanda sia stato riconosciuto tale da una commissione sanitaria di accertamento. I richiedenti devono avere la residenza in Alto Adige e non godere di pensioni di guerra, per lavoro o di servizio, concesse per la stessa minorazione per cui è stata riconosciuta l'invalidità. Inoltre, i richiedenti di pensioni non devono superare determinati limiti di reddito; le altre prestazioni non sono invece soggette a tale limitazione (L.P. 21.8.1978, n. 46).

Vige in provincia di Bolzano un sistema di **assistenza economica sociale**, che garantisce a tutti i cittadini che si trovino sul territorio il raggiungimento dell'autosufficienza economica secondo il principio del minimo vitale. Ogni anno, in base al tasso di inflazione, viene aggiornata la quota base per il calcolo del fabbisogno di minimo vitale. Il minimo vitale per un nucleo familiare composto da una persona è pari al 120% della quota base più le spese dell'alloggio (affitto e spese accessorie), al 170% per un nucleo con 2 persone, al 210% con 3, al 250% per 4 ed al 35% in più per ogni ulteriore componente. Se il reddito effettivo della famiglia è inferiore al minimo vitale calcolato, la Provincia provvede, tramite le comunità comprensoriali, ad integrare mensilmente la quota di reddito mancante (L.P. 26.10.1973, n. 69). Con il regolamento n. 30 del 11 agosto 2000 („armonizzazione“) sono stati ridefiniti i criteri di accesso alle prestazioni dell'assistenza economica sociale.

La Provincia Autonoma amministra, per delega, le leggi regionali in materia di **previdenza integrativa**. Si tratta di prestazioni a sostegno della famiglia e a favore delle persone casalinghe, della pensione regionale di vecchiaia, di contributi sui versamenti previdenziali delle casalinghe, dei

der Hausfrauen, Bauern und Pächter, um das Arbeitslosengeld für die Grenzpendler in die Schweiz, um die Mobilitätzulage für entlassene Arbeitnehmer infolge Schließung von Kleinbetrieben sowie um eine Zulage als Rentenerhöhung für inhaftierte Kriegsteilnehmer (Regionalgesetze Nr. 4/1992, Nr. 7/1992, Nr. 3/1993, Nr. 19/1993, Nr. 12/1995).

Die Invaliden-, Alters-, Dienstalters- und Hinterbliebenenrenten (I.V.S.) werden nach Beendigung des Erwerbslebens auf Grund eingezahlter Beiträge entweder an die versicherte Person direkt ausbezahlt (direkte Renten) oder nach deren Ableben an die Hinterbliebenen (indirekte Renten). Zu den **Entschädigungsrenten** gehören jene, die infolge von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten bezogen werden, und die **Kriegsrenten**. Die **Verdienstrenten** werden für besondere Leistungen im Krieg gewährt. Die **Sozialrenten** werden an Taube, Zivilblinde und Zivilinvaliden über 65 Jahre ausbezahlt, die sonst kein angemessenes Einkommen haben.

Da dieser Bereich sehr komplex ist, verweisen wir für die **Begriffserklärungen** auf die Einführung in der Publikation, aus der die Daten entnommen wurden, nämlich *ISTAT - I trattamenti pensionistici - Anno 1999 - Annuario, n. 5 - 2001*.

Die Daten zum **Verbrauch der privaten Haushalte** entstammen einer Stichprobenerhebung des ISTAT, die anhand einer Auswahl von Haushalten in Südtirol durchgeführt wird. Die Untersuchung wird laufend durchgeführt mit dem Ziel, die Struktur und die Höhe des Verbrauches der Haushalte zu erheben.

Die Daten zum durchschnittlichen Einkommen der **Haushalte** werden aus der demoskopischen Untersuchung zu den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Haushalte in Südtirol entnommen, die vom ASTAT in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsförderungsinstitut (AFI) im Frühjahr 1999 durchgeführt wurde (ASTAT Information - Nr. 38 vom Dezember 1999).

*In diesem Kapitel weicht die Einteilung der Gemeinden in Bezirksgemeinschaften leicht von der in Kapitel 1 beschriebenen Einteilung ab: so gehört hier **Nals** zum Bezirk Überetsch-Südtiroler Unterland und nicht zum Burggrafenamt, **Schnals** zum Bezirk Burggrafenamt und nicht zum Vinschgau und **Vintl** zum Bezirk Eisacktal und nicht zum Pustertal.*

coltivatori diretti e mezzadri, dell'assegno di disoccupazione a favore dei lavoratori frontalieri in Svizzera e indennità di mobilità a favore dei lavoratori licenziati dalle piccole aziende nonché di un assegno quale maggiorazione di pensione a favore di detenuti e prigionieri di guerra (Leggi regionali n. 4/1992, n. 7/1992, n. 3/1993, n. 19/1993, n. 12/1995).

La caratteristica delle **pensioni di invalidità, di vecchiaia e anzianità e ai superstiti (I.V.S.)** sta nell'essere corrisposta in conseguenza dell'attività lavorativa della persona protetta (pensioni dirette) oppure ai suoi superstiti (pensioni indirette) in caso di morte di persona in età lavorativa o già in pensione. Le **pensioni indennitarie** sono costituite da rendite per infortuni sul lavoro e malattie professionali e da pensioni di guerra. Le pensioni di **benemerenzza** costituiscono un riconoscimento del paese a quei combattenti che si sono distinti per valore. Le pensioni **assistenziali** sono erogate ai non udenti civili, ai non vedenti civili e agli invalidi civili ultrasessantacinquenni sprovvisti di reddito adeguato.

Considerata la complessità della materia, per le **definizioni** si rimanda alla *Introduzione* della pubblicazione dalla quale sono tratti i dati: *ISTAT - I trattamenti pensionistici - Anno 1999 - Annuario, n. 5 - 2001*.

I dati sui **consumi delle famiglie** risultano da una rilevazione campionaria dell'ISTAT effettuata su un campione di famiglie residenti. L'indagine viene svolta in modo continuativo ed ha lo scopo di rilevare la struttura ed il livello dei consumi delle famiglie.

I dati sui **redditi medi delle famiglie** derivano dall'indagine demoscopica sulla situazione reddituale e patrimoniale delle famiglie in provincia di Bolzano condotta dall'ASTAT, in collaborazione con l'istituto per la promozione dei lavoratori (IPL), nella primavera del 1999 (ASTAT Informazioni - n. 38 dicembre 1999).

*Ai fini del presente capitolo la suddivisione dei comuni in comunità comprensoriali differisce da quanto esposto nel capitolo 1: il comune di **Nalles** rientra nella comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina e non nel Burggraviato, **Senales** nel Burggraviato e non nella Val Venosta e **Vandòies** nella comunità comprensoriale Valle Isarco e non nella Val Pusteria.*

Tab. 9.1

Familienberatungsstellen: Betreute nach Altersklassen - 2000**Consultori familiari: assistiti per classi di età - 2000**

ALTERSKLASSEN (Jahre)	Betreute im Jahr Assistiti nell'anno		davon neu di cui nuovi		davon weiblich di cui femmine		CLASSI DI ETÀ (anni)
	N	%	N	(a) %	N	(a) %	
bis 12	494	6,0	368	74,7	229	46,4	fino a 12
13 - 17	635	7,7	535	84,3	465	73,2	13 - 17
18 und mehr	7.077	86,3	4.077	57,6	5.856	82,7	18 ed oltre
Insgesamt	8.206	100,0	4.980	60,7	6.550	79,8	Totale
<i>je 1.000 Einwohner</i>	<i>17,7</i>		<i>10,7</i>		<i>27,8</i>		<i>per 1.000 abitanti</i>
Ehepaare	509		345	67,8			Coppie
Haushalte	310		241	77,7			Famiglie
Einzelpersonen	6.301		3.341	53,0			Singoli

(a) Die Prozentsätze werden auf die Betreuten im Jahr 2000 nach Altersklassen berechnet
Percentuale sul totale di assistiti nell'anno 2000 per classi di età

Quelle: ASTAT, Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: ASTAT, Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.2

Kinderhorte: Einrichtungen, Aufnahmekapazität, eingeschriebene Kinder und Personal nach Gemeinden - 2000**Asili nido: strutture, capacità ricettiva, bambini iscritti e personale per comune - 2000**

	Gemeinde Comune				Südtirol innsgesamt Totale Provincia	
	Bozen Bolzano	Brixen Bressanone	Leifers Laives	Meran Merano		
Einrichtungen	8	1	1	1	11	Strutture
Effektive Aufnahmekapazität %	384 71,9	42 7,9	48 8,9	60 11,3	534 100,0	Capacità ricettiva reale %
<i>je 100 Kinder von 0 bis 2 Jahren</i>	<i>14,8</i>	<i>5,8</i>	<i>8,8</i>	<i>6,6</i>	<i>3,3</i>	<i>per 100 bambini in età 0 - 2 anni</i>
Eingeschriebene Kinder (31.12.) davon (%): italienischer Sprache	376 73,4	36 47,2	45 91,1	54 64,8	511 72,2	Bambini iscritti (31.12.) di cui (%): di lingua italiana
Kinder auf der Warteliste (31.12.)	128	6	43	8	185	Bambini in lista d'attesa (31.12.)
Personaleinheiten (a)	124	9	10	15	158	Unità di personale (a)

(a) Einschließlich Personal im Wartestand
Compreso il personale in aspettativa

Quelle: ASTAT, Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: ASTAT, Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.3

Einrichtungen für Minderjährige (a): Aufnahmekapazität, Betreute und Personal nach Einrichtungsart - 2000**Strutture per minori (a): capacità ricettiva, utenti e personale per tipologia della struttura - 2000**

ART DER EINRICHTUNG	Einrichtungen Strutture	Aufnahmekapazität (b) Capacità ricettiva (b)	Betreute zum 31.12. Utenti al 31.12.			Personaleinheiten (c) Unità di personale (c)	TIPOLOGIA DELLA STRUTTURA
			N	davon Vollzeitbetreute di cui a tempo pieno	davon Männer di cui maschi		
Fürsorgeheime	1	35	26	18	22	26	Istituto educativo assistenziale
Wohngemeinschaften	9	90	73	62	41	63	Comunità alloggio
Familienähnliche Einrichtungen	6	34	26	26	16	27	Casa famiglia
Tagesstätten	3	41	35	-	19	17	Centro diurno
Insgesamt	19	200	160	106	98	(d) 125	Totale
je 1.000 Einwohner (von 0 bis 17 Jahren)		2,1	1,7	1,1	1,0		per 1.000 abitanti (0 - 17 anni)

(a) Enthalten sind nur Einrichtungen für Minderjährige in Schwierigkeiten
Sono comprese solo le strutture per minori in difficoltà

(b) Enthalten sind die Anzahl der zur Verfügung stehenden Betten und die Plätze für Tagesbetreute
Comprende i posti letto disponibili e il numero di posti per utenti diurni

(c) Einschließlich Personal im Wartestand
Compreso il personale in aspettativa

(d) Die Summe der Personaleinheiten entspricht nicht den Einzelwerten, da einige Personen in mehreren Einrichtungen arbeiten
Il totale delle unità non corrisponde alle singole voci, perché alcune persone risultano lavorare in diverse strutture

Quelle: ASTAT, Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: ASTAT, Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.4

Allgemeiner Sozialdienst: Betreute und Personal nach Bezirksgemeinschaften - 2000**Servizio sociale di base: utenti e personale per comunità comprensoriale - 2000**

BEZIRKS- GEMEINSCHAFTEN	Dienste Servizi	Betreute im Jahr Utenti nell'anno					Personaleinheiten (a) Unità di personale (a)	COMUNITÀ COMPRESORIALI
		N	%	davon Minderjährige di cui minori	Rate je 1.000 Einwohner bezogen auf: Quozienti per 1.000 abitanti riferiti a:			
					Bevölkerung insgesamt Popolazione totale	Bevölkerung von 0 bis 17 Jahren Popolazione 0 - 17 anni		
Vinschgau	2	218	7,9	131	6,6	27,9	12	Val Venosta
Burggrafenamt	4	567	20,4	335	6,4	32,1	9	Burgraviato
Überetsch-Südt. Unterland	3	266	9,6	256	4,1	19,8	8	Oltradige-
Bozen	1	872	31,4	659	9,0	60,1	27	Bassa Atesina
Salten-Schlern	3	153	5,5	145	3,4	14,6	8	Bolzano
Eisacktal	2	243	8,8	211	5,1	22,1	8	Salto Sciliar
Wipptal	1	130	4,7	117	7,3	34,4	1	Valle Isarco
Pustertal	4	327	11,8	219	4,7	20,6	3	Alta Valle Isarco
Südtirol insgesamt	20	2.776	100,0	2.073	6,0	29,4	76	Val Pusteria
								Totale Provincia

(a) Einschließlich Personal im Wartestand
Compreso il personale in aspettativa

Quelle: ASTAT, Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: ASTAT, Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.5

Wohneinrichtungen für Behinderte: Einrichtungen, Betten, Betreute und Personal nach Einrichtungsart - 2000
Strutture residenziali per disabili: strutture, posti letto, utenti e personale per tipologia della struttura - 2000

ART DER EINRICHTUNG	Einrichtungen Strukture	Betten Posti letto	Betreute zum 31.12. Utenti al 31.12	Personal- einheiten (a) Unità di personale (a)	TIPOLOGIA DELLA STRUTTURA
Wohngemeinschaften	10	74	70	77	Comunità alloggio
Wohnheime	10	301	287	349	Convitto
Trainingswohnungen	3	22	19	9	Alloggi di addestramento
Insgesamt	23	397	376	(b) 380	Totale
je 10.000 Einwohner		8,5	8,1		per 10.000 abitanti

(a) Einschließlich Personal im Wartestand
Compreso il personale in aspettativa

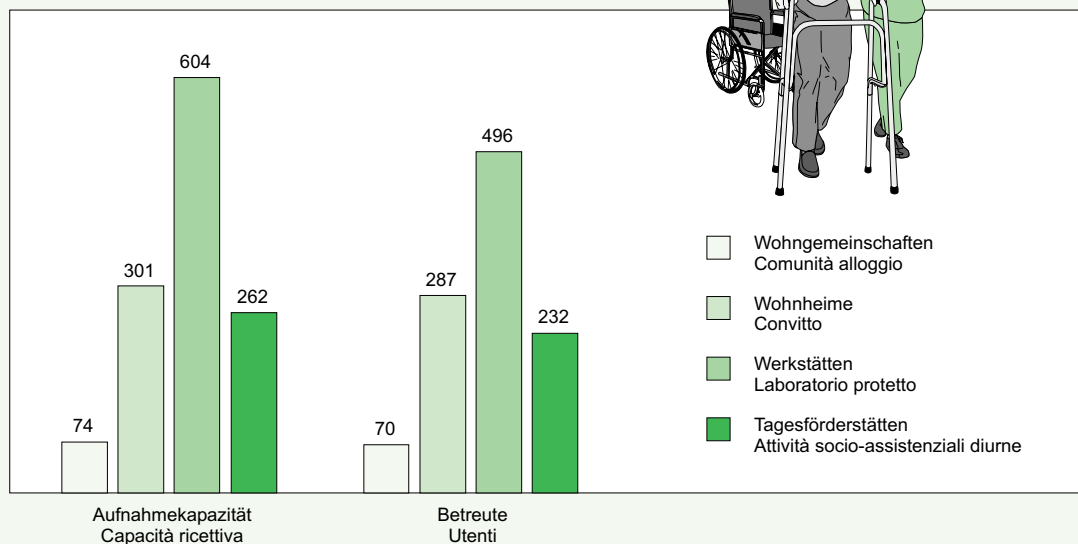
(b) Die Summe der Personaleinheiten entspricht nicht den Einzelwerten, da einige Personen in mehreren Einrichtungen arbeiten
Il totale delle unità non corrisponde alle singole voci, perché alcune persone risultano lavorare in diverse strutture

Quelle: ASTAT, Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: ASTAT, Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Grafik 9.a / Grafico 9.a

Dienste/Einrichtungen für Behinderte - 2000
 Aufnahmekapazität und Betreute zum 31.12.

Servizi/strutture per minorati - 2000
 Capacità ricettiva e utenti al 31.12.


Tab. 9.6

Behindertenwerkstätten: Einrichtungen, Arbeitsplätze, Betreute und Personal nach Bezirksgemeinschaften - 2000
Laboratori protetti per disabili: strutture, posti di lavoro, utenti e personale per comunità comprensoriale - 2000

BEZIRKS- GEMEINSCHAFTEN	Einrich- tungen Strutture	Arbeitsplätze Posti di lavoro		Betreute zum 31.12. Utenti al 31.12.		Personal- einheiten (a) Unità di personale (a)	COMUNITÀ COMPRESORIALI
		N	je 1.000 Einwohner per 1.000 abitanti	N	%		
Vinschgau	2	54	1,6	47	9,5	21	Val Venosta
Burggrafenamt	4	80	0,9	68	13,7	30	Burgraviato
Überetsch-Südt.Unterland	1	32	0,5	32	6,5	11	Oltradige-Bassa Atesina
Bozen	5	94	1,0	61	12,3	48	Bolzano
Salten-Schlern	5	132	3,0	109	21,9	57	Salto Sciliar
Eisacktal	2	75	1,6	61	12,3	37	Valle Isarco
Wipptal	1	26	1,5	22	4,4	14	Alta Valle Isarco
Pustertal	4	111	1,6	96	19,4	47	Val Pusteria
Südtirol insgesamt	24	604	1,3	496	100,0	265	Totale Provincia

(a) Einschließlich Personal im Wartestand
 Compreso il personale in aspettativa

Quelle: ASTAT, Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: ASTAT, Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.7

Hauspflegedienst: Dienste, Betreute und Personal nach Bezirksgemeinschaften - 2000
Servizio di assistenza domiciliare: servizi, utenti e personale per comunità comprensoriale - 2000

BEZIRKS- GEMEINSCHAFTEN	Dienste Servizi	Betreute im Jahr (a) Utenti nell'anno (a)					Personal- einheiten (b) Unità di personale (b)	COMUNITÀ COMPRESORIALI
		N	%	davon Personen mit 65 Jahren und mehr di cui persone con 65 anni ed oltre	Rate je 1.000 Einwohner bezogen auf: Quozienti per 1.000 abitanti riferiti a:			
					Bevölkerung insgesamt Popolazione totale	Bevölkerung von 65 Jahren und mehr Popolazione 65 anni ed oltre		
Vinschgau	2	201	6,7	150	6,1	42,1	35	Val Venosta
Burggrafenamt	5	602	20,2	502	6,8	42,6	72	Burgraviato
Überetsch- Südt.Unterland	3	461	15,5	407	7,1	48,3	67	Oltradige- Bassa Atesina
Bozen	4	455	15,3	325	4,7	23,6	75	Bolzano
Salten-Schlern	3	381	12,8	300	8,5	63,3	32	Salto Sciliar
Eisacktal	3	294	9,9	260	6,1	44,6	35	Valle Isarco
Wipptal	1	107	3,6	86	6,0	45,5	16	Alta Valle Isarco
Pustertal	4	477	16,0	429	6,8	51,6	71	Val Pusteria
Südtirol insgesamt	25	2.978	100,0	2.459	6,4	41,4	403	Totale Provincia

(a) Die Zahl enthält die Einzelpersonen und, im Falle von Familienhilfe, die Haushaltsmitglieder
 Comprende gli utenti individuali ed il numero dei componenti delle famiglie (per l'assistenza familiare)

(b) Einschließlich Personal im Wartestand
 Compreso il personale in aspettativa

Quelle: ASTAT, Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: ASTAT, Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.8

Altersheime: Einrichtungen, Betten, Betreute und Personal nach Bezirksgemeinschaften - 2000**Case di riposo: strutture, posti letto, utenti e personale per comunità comprensoriale - 2000**

BEZIRKS- GEMEINSCHAFTEN	Einrich- tungen Strutture	Angegebene Betten Posti letto comunicati		Betreute zum 31.12. Utenti al 31.12.			Personal- einheiten (a) Unità di personale (a)	COMUNITÀ COMPRESORIALI
		N	%	N	je 1.000 Einwohner (65 Jahre und älter) per 1.000 abitanti (65 anni e più)	davon selbständige di cui auto- sufficienti		
Vinschgau	5	275	9,2	271	56,8	75	200	Val Venosta
Burggrafenamt	18	679	22,7	657	46,4	232	395	Burgraviato
Überetsch- Südt.Unterland	10	456	15,3	431	45,1	87	344	Oltradige- Bassa Atesina
Bozen	6	454	15,2	400	20,8	103	247	Bolzano
Salten-Schlern	11	402	13,5	366	60,8	106	243	Salto-Sciliar
Eisacktal	6	225	7,5	216	32,8	74	166	Valle Isarco
Wipptal	2	124	4,1	117	49,7	33	81	Alta Valle Isarco
Pustertal	6	374	12,5	363	39,3	104	255	Val Pusteria
Südtirol insgesamt	64	2.989	100,0	2.821	39,2	814	1.931	Totale Provincia

(a) Einschließlich Personal im Wartestand
Compreso il personale in aspettativa

Quelle: ASTAT, Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: ASTAT, Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.9

Pflegeheime: Einrichtungen, Betten, Betreute und Personal nach Bezirksgemeinschaften - 2000**Centri di degenza: strutture, posti letto, utenti e personale per comunità comprensoriale - 2000**

BEZIRKS- GEMEINSCHAFTEN	Einrich- tungen Strutture	Angegebene Betten Posti letto comunicati		Betreute zum 31.12. Utenti al 31.12.			Personal- einheiten (a) Unità di personale (a)	COMUNITÀ COMPRESORIALI
		N	%	N	je 1.000 Einwohner (65 Jahre und älter) per 1.000 abitanti (65 anni e più)	davon mit 85 Jahren und mehr di cui con 85 anni e oltre		
Vinschgau	-	-	-	-	-	-	-	Val Venosta
Burggrafenamt	3	107	27,6	101	7,1	43	100	Burgraviato
Überetsch- Südt.Unterland	1	15	3,9	15	1,6	6	17	Oltradige- Bassa Atesina
Bozen	2	216	55,8	140	7,3	54	164	Bolzano
Salten-Schlern	-	-	-	-	-	-	-	Salto-Sciliar
Eisacktal	2	49	12,7	49	7,4	28	45	Valle Isarco
Wipptal	-	-	-	-	-	-	-	Alta Valle Isarco
Pustertal	-	-	-	-	-	-	-	Val Pusteria
Südtirol insgesamt	8	387	100,0	305	4,2	131	326	Totale Provincia

(a) Einschließlich Personal im Wartestand
Compreso il personale in aspettativa

Quelle: ASTAT, Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: ASTAT, Ripartizione provinciale Servizio Sociale

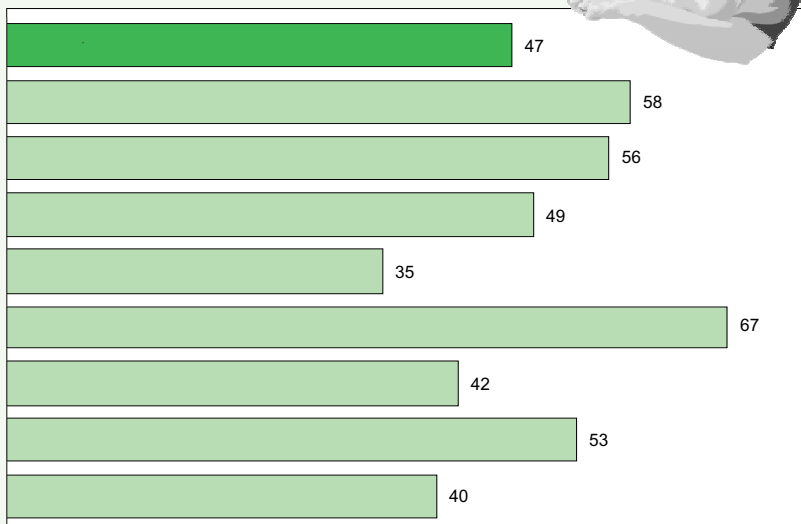
Grafik 9.b / Grafico 9.b

Altersheime und Pflegeheime nach Bezirksgemeinschaften - 2000

Betten je 1.000 Einwohner über 65 Jahre

Case di riposo e centri di degenza per comunità comprensoriale - 2000

Posti letto per 1.000 abitanti ultra 65enni

**Südtirol insgesamt
Totale Provincia**Vinschgau
Val VenostaBurggrafenamt
BurgraviatoÜberetsch-Südt. Unterland
Oltradige-Bassa AtesinaBozen
BolzanoSalten-Schlern
Salto-SciliarEisacktal
Valle IsarcoWipptal
Alta Valle IsarcoPustertal
Val Pusteria
astat LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen ■ ISTITUTO PROVINCIALE DI STATISTICA - Bolzano

2001-LR

Tab. 9.10

Einrichtungen/Dienste des Sozialwesens: Anzahl, Aufnahmekapazität, Betreute und Personal - 2000**Strutture/servizi sociali: numero, capacità ricettiva, utenti e personale - 2000**

	Einrichtungen/ Dienste	Aufnahmekapazität Capacità ricettiva		Betreute zum 31.12. Utenti al 31.12.		Personal- einheiten (d)	Unità di personale (d)
		Strutture/ Servizi	N	je 10.000 Einwohner per 10.000 abitanti	N		
Kinderhorte	11	534	11,5	(a) 511	11,0	158	Asili nido
Einrichtungen für Minderjährige	19	200	4,3	160	3,4	125	Strutture per minori
Erziehungsdienst	17	-	-	(b) 728	15,7	36	Servizio educativo
Familienberatungsstellen	14	-	-	(b) 8.206	176,4	108	Consultori familiari
Allgemeiner Sozialdienst	20	-	-	(b) 2.776	59,8	75	Servizi sociali di base
Finanzieller Sozialdienst	23	-	-	(c) 7.306	157,0	53	Assistenza economica sociale
Wohnheime für Behinderte	10	301	6,5	287	6,2	349	Convitti per disabili
Wohngemeinschaften für Behinderte	10	74	1,6	70	1,5	77	Comunità alloggio per disabili
Trainingswohnungen	3	22	0,5	19	0,4	9	Alloggi di addestramento
Tagesförderstätten für Behinderte	17	262	5,6	232	5,0	179	Attività diurne per disabili
Behindertenwerkstätten	24	604	13,0	496	10,7	265	Laboratori protetti
Wohngemeinschaften für psychisch Kranke	11	81	1,7	68	1,5	33	Comunità alloggio per malati psichici
Arbeitsrehabilitationsdienste psychisch Kranke	8	122	2,6	114	2,5	43	Riabilitazione lavorativa per malati psichici
Pflegeheime	8	387	8,3	305	6,6	326	Centri di degenza
Altersheime	64	2.989	64,3	2.821	60,6	1.930	Case di riposo
Hauspflegedienst	25	-	-	(b) 2.978	64,0	405	Servizi di assistenza domiciliare
Tagesstätten des Hauspflegedienstes	101	-	-	(b) 6.667	143,3	158	Centri diurni del Servizio di aiuto domiciliare

(a) Eingeschriebene Kinder
Bambini iscritti(b) Betreute im Jahr
Utenti nell'anno(c) Betreute Haushalte im Jahr
Famiglie assistite nell'anno(d) Einschließlich Personal im Wartestand
Compreso il personale in aspettativa

Quelle: Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.11

Betreuung der Zivilinvaliden, Zivilblinden und Taubstummten - 2000**Assistenza ad invalidi civili, ciechi civili e sordomuti - 2000**

	Zivilinvaliden Invalidi civili	Zivilblinde Ciechi civili	Taubstumme Sordomuti	Insgesamt Totale	
Betreute im Jahr	9.198	685	332	10.215	Assistiti nell'anno
davon (in %): weiblich	62,3	65,7	47,0	62,0	di cui (in %): femmine
80 Jahre und mehr	34,1	41,0	4,5	33,6	80 anni ed oltre
Betreute je 1.000 Einwohner	19,8	1,5	0,7	22,0	Assistiti per 1.000 abitanti
davon: 80 Jahre und mehr	193,8	17,4	0,9	212,1	di cui: 80 anni ed oltre
Leistungen	10.368	1.873	547	12.788	Prestazioni
Jahresausgaben (1.000 EURO)	49.989,41	3.930,75	1.314,90	55.235,06	Spesa annuale (1.000 euro)
Jahresausgaben je Betreuten (EURO)	5.434,81	5.738,33	3.960,54	5.407,25	Spesa annuale per assistito (euro)

Quelle: Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.12

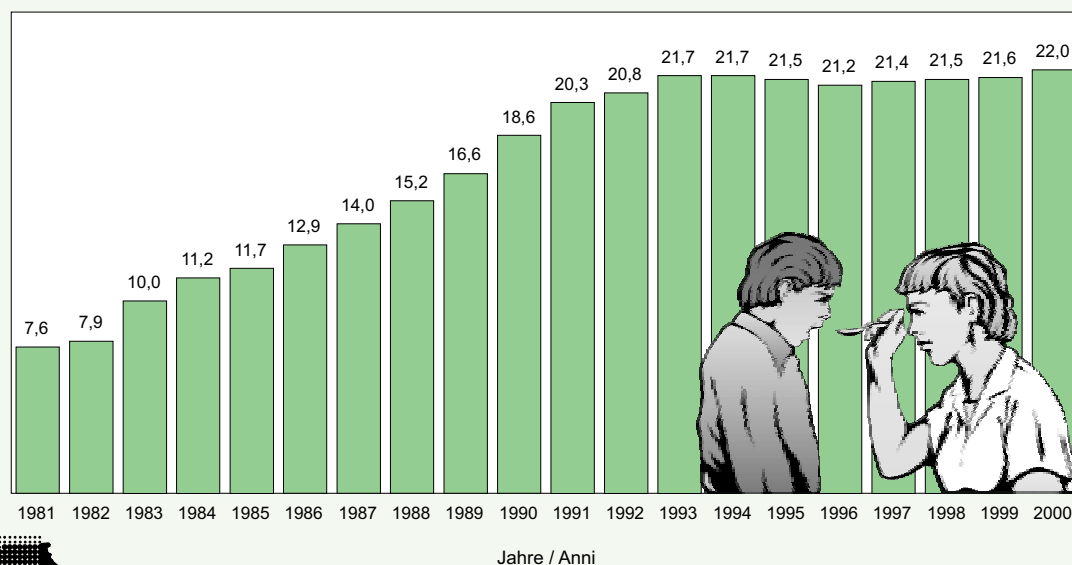
Indikatoren der Betreuung der Zivilinvaliden, Zivilblinden und Taubstummten - 1993-2000**Indicatori di assistenza a invalidi civili, ciechi civili e sordomuti - 1993-2000**

JAHRE ANNI	Betreute am 31.12. Assistiti al 31.12.			Betreute je 1.000 Einwohner Assistiti per 1.000 abitanti	Bruttoausgabe Auszahlungen (1.000 Euro) Spesa lorda pagamenti emessi (1.000 euro)	Ausgaben je Einwohner (Euro) Spesa per abitante (euro)
	Insgesamt Totale	davon (in %) di cui (in %)				
		weiblich femmine	80 Jahre und mehr 80 anni ed oltre			
1993	9.644	61,5	29,1	21,7	45.870,67	102,98
1994	9.734	62,3	31,5	21,7	46.896,87	104,84
1995	9.692	61,8	32,2	21,5	46.755,36	104,95
1996	9.645	62,2	32,4	21,2	47.624,04	104,82
1997	9.771	62,3	32,0	21,4	49.525,63	108,28
1998	9.875	62,2	32,0	21,5	51.572,87	112,19
1999	9.981	61,9	32,4	21,6	53.758,52	116,22
2000	10.215	62,0	33,6	22,0	55.235,06	118,91

Quelle: Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Grafik 9.c / Grafico 9.c

Betreuung der Zivilinvaliden, Zivilblinden und Taubstummten: Betreute je 1.000 Einwohner - 1981-2000**Assistenza a invalidi civili, ciechi civili e sordomuti: assistiti per 1.000 abitanti - 1981-2000**

LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen ■ ISTITUTO PROVINCIALE DI STATISTICA - Bolzano

2001-LR

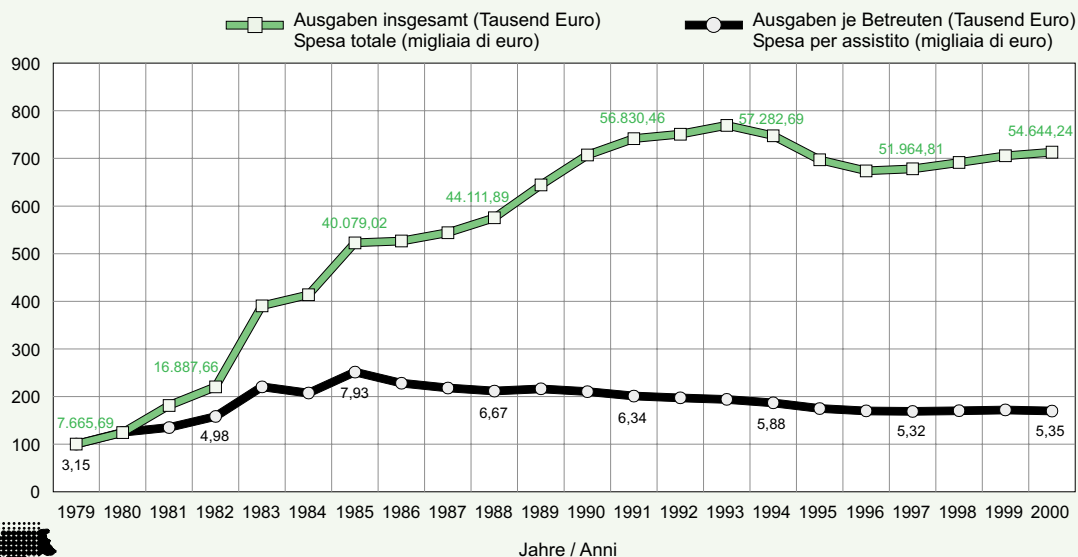
Grafik 9.d / Grafico 9.d

Betreuung der Zivilinvaliden, Zivilblinden und Taubstummen: Nettojahresausgaben - 1979-2000

In Preisen von 2000, Index Basis 1979 = 100

Assistenza a invalidi civili, ciechi civili e sordomuti: spesa annuale netta - 1979-2000

Valori a prezzi 2000, Indice base 1979 = 100



LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen ■ ISTITUTO PROVINCIALE DI STATISTICA - Bolzano

2001-LR

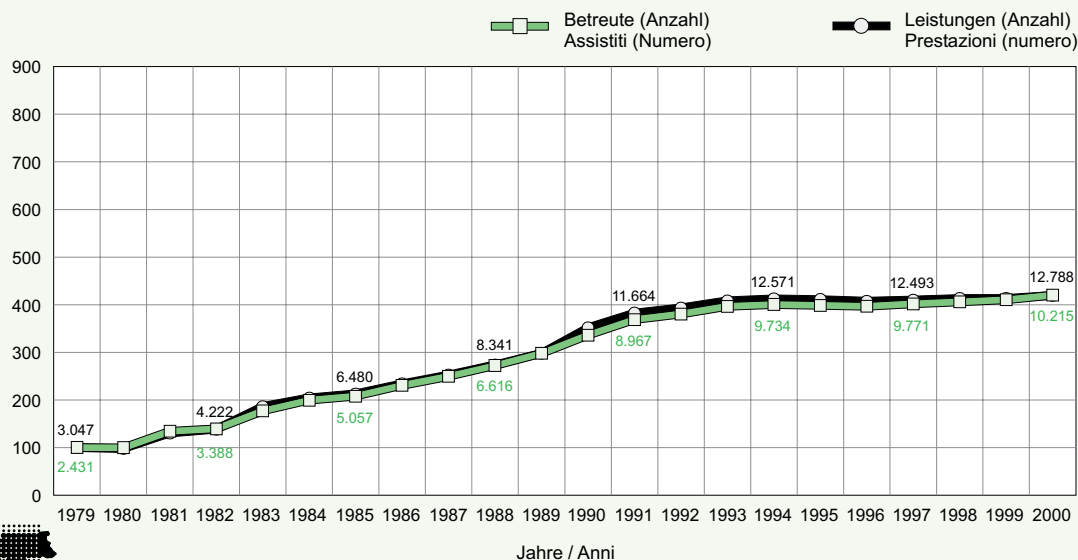
Grafik 9.e / Grafico 9.e

Betreuung der Zivilinvaliden, Zivilblinden und Taubstummen: Betreute und Leistungen - 1979-2000

Index Basis 1979 = 100

Assistenza a invalidi civili, ciechi civili e sordomuti: assistiti e prestazioni - 1979-2000

Indice base 1979 = 100



LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen ■ ISTITUTO PROVINCIALE DI STATISTICA - Bolzano

2001-LR

Tab. 9.13

Finanzielle Sozialhilfe: Betreute Haushalte und Ausgaben nach Leistungsart - 2000**Assistenza economica sociale: famiglie e spesa per tipo di prestazione - 2000**

ART DER LEISTUNG	Ausgaben / Spesa		Haushalte / Famiglie		TIPO DI PRESTAZIONE
	In Euro in euro	%	N	%	
Soziales Mindesteinkommen (a)	5.678.782	36,02	2.844	38,9	Reddito minimo di inserimento (a)
Miete und Wohnungsnebenkosten	251.919	1,60	720	9,9	Integrazione locazione e spese accessorie
Sonderleistung	980.631	6,22	1.313	18,0	Prestazione specifica
Spezifische Leistungen für Minderjährige	295.110	1,87	357	4,9	Prestazioni specifiche per minori
Taschengeld	172.331	1,09	201	2,8	Assegno per piccole spese
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushalts	74.537	0,47	46	0,6	Continuità della vita familiare e della casa
Tagesmütter-Tagesväterdienst	209.626	1,33	138	1,9	Spesa assistenza domiciliare all'infanzia
Ankauf von Transportmitteln für Menschen mit Behinderung	183.452	1,16	40	0,5	Acquisto mezzi per disabili
Anpassung von Transportmitteln für Menschen mit Behinderung	17.805	0,11	10	0,1	Adattamento mezzi per disabili
Umbau von Fahrzeugen für Familienmitglieder von Menschen mit Behinderung	30.204	0,19	14	0,2	Adattamento automezzi per familiari di disabili
Fahrzeugsteuer für Menschen mit Behinderung	899	0,01	9	0,1	Tassa di circolazione automezzi di disabili
Transportspesen/Privatfahrzeug	12.718	0,08	44	0,6	Spese di trasporto/automezzo privato
Transportspesen/Dienste in Konvention	239.787	1,52	272	3,7	Spese di trasporto/servizi di trasporto convenzionati
Hausnotrufdienst	52.083	0,33	271	3,7	Servizio di telesoccorso e telecontrollo
Seniorentelefon	1.234	0,01	9	0,1	Telefon per anziani
Taubstummentelefon	1.141	0,01	5	0,1	Dispositivo telefonico per sordomuti
Vergütung für Familienanvertrauung Minderjähriger	1.862.370	11,81	554	7,6	Compensi per affidamento familiare minori
Vergütung für Familienanvertrauung von Menschen mit Behinderung	3.361	0,02	5	0,1	Compensi per affidamento familiare disabili
Tagessätze für die Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen	4.179.902	26,51	313	4,3	Costi e tariffe per minori in istituto
Tagessätze für die Heimunterbringung von Menschen mit Behinderung	748.827	4,75	103	1,4	Costi e tariffe per disabili in istituto
Tagessätze für die Heimunterbringung von Menschen mit Behinderung außerhalb des Landes	544.889	3,46	15	0,2	Costi e tariffe per disabili in istituto fuori provincia
Tagessatz für Ausländer in Altersheimen	222.991	1,41	23	0,3	Rette per stranieri in casa di riposo
Insgesamt mit Mehrfachzählungen	15.764.600	100,00	7.306	100,0	Totale non consolidato

(a) Ehemaliges Lebensminimum
Ex minimo vitale

Quelle: Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.14

Ausgaben für die finanzielle Sozialhilfe nach Bezirksgemeinschaften - 2000**Spesa per assistenza economica sociale per comunità comprensoriale - 2000**

BEZIRKSGEMEINSCHAFTEN	Ausgaben / Spesa		Ausgaben je Einwohner (Euro) Spesa per abitante (euro)	COMUNITÀ COMPRESORIALI
	Euro euro	%		
Vinschgau	803.991	5,1	24,38	Val Venosta
Burggrafenamt	3.865.661	24,5	43,57	Burgraviato
Überetsch-Südt.Unterland	1.383.233	8,8	21,28	Oltradige-Bassa Atesina
Bozen	4.737.608	30,1	48,83	Bolzano
Salten-Schlern	1.080.415	6,9	24,17	Salto-Sciliar
Eisacktal	1.973.863	12,5	41,13	Valle Isarco
Wipptal	598.371	3,8	33,55	Alta Valle Isarco
Pustertal	1.321.457	8,4	18,81	Val Pusteria
Südtirol insgesamt	15.764.600	100,0	33,94	Totale Provincia

Quelle: Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.15

Finanzielle Sozialhilfe zur Sicherung des Sozialen Mindesteinkommen (a) nach Bezirksgemeinschaften - 2000**Assistenza economica sociale per comunità comprensoriale: reddito minimo di inserimento (a) - 2000**

BEZIRKS- GEMEINSCHAFTEN	Betreute Haushalte Famiglie assistite	% Haushalte (b) % famiglie (b)	Ausgaben (Euro) Spesa (euro)	Ausgaben je Haushalt (Euro) Spesa per famiglia (euro)	COMPRESORIALI
Vinschgau	135	1,2	250.590,57	1.856,15	Val Venosta
Burggrafenamt	757	2,2	1.578.767,42	2.085,45	Burgraviato
Überetsch-Südt.Unterland	210	0,8	379.318,48	1.806,05	Oltradige-Bassa Atesina
Bozen	824	1,9	1.605.084,52	1.948,08	Bolzano
Salten-Schlern	179	1,2	387.329,76	2.163,95	Salto-Sciliar
Eisacktal	362	2,2	782.658,41	2.161,89	Valle Isarco
Wipptal	96	1,5	178.875,36	1.863,38	Alta Valle Isarco
Pustertal	281	1,2	516.156,84	1.837,04	Val Pusteria
Südtirol insgesamt	2.844	1,6	5.678.781,88	1.996,62	Totale Provincia

(a) Im Jahr 2000 betrug die Grundquote 319,69 Euro (+1,6% gegenüber dem Vorjahr) - ehemaliges Lebensminimum
 Nell'anno 2000 la quota base ammontava a 319,69 euro (+1,6% rispetto all'anno precedente) - Ex minimo vitale

(b) Prozentanteil der betreuten Haushalte an den insgesamt ansässigen Haushalten
 Percentuale di famiglie assistite sul totale delle famiglie residenti

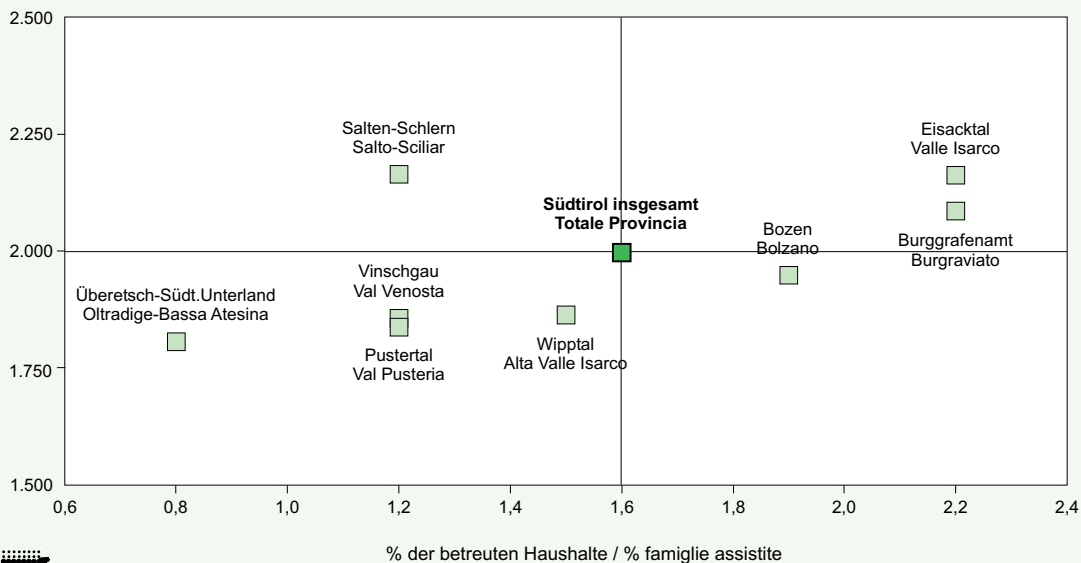
Quelle: Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Grafik 9.f / Grafico 9.f

Soziales Mindesteinkommen: Bezirksgemeinschaften nach % der betreuten Haushalte und Ausgaben je Haushalt - 2000**Reddito minimo di inserimento: comunità comprensoriali per % famiglie assistite e spesa per famiglia - 2000**

Ausgaben je Haushalt / Spesa per famiglia



Tab. 9.16

Ergänzungsvorsorge - 2000**Previdenza integrativa - 2000**

LEISTUNGEN	Versicherungspositionen Posizioni assicurative		Auszahlungen Liquidazioni		PRESTAZIONI
	neu im Jahr nuove nell'anno	Stand 31.12. Situazione 31.12	N	Beträge (1.000 Euro) Importi (1.000 euro)	
Familie					Famiglia
Geburtsgeld	1.175	6.803	1.215	3.265,56	Assegno di natalità
Betreuungszulage	1.841	11.408	2.403	11.451,92	Assegno di cura
Familiengeld	-	-	5.820	6.344,67	Assegno al nucleo familiare
Rente					Pensione
Regionale Altersrente	408	2.512	207	913,61	Pensione regionale di vecchiaia
Zuschuss auf freiwillige Beitragsleistungen der im Haushalt Tätigen	-	-	492	389,92	Contributi sui versamenti previdenziali volontari a favore delle persone casalinghe
Zuschuss auf die Rentenversicherung der Bauern und Pächter	-	-	8.210	7.418,90	Contributo sui versamenti previdenziali dei coltivatori diretti e mezzadri
Frontkämpferzulage	-	-	3.320	1.357,77	Assegno agli ex combattenti
Rentenzuschuss für Frontkämpfer	-	-	9.017	1.834,45	Maggiorazione pensione ex-combattenti
Nachkauf Versicherungszeiten im Ausland	-	-	1	6,20	Riscatto di periodi di lavoro all'estero
Arbeitslosigkeit					Disoccupazione
Arbeitslosenunterstützung für Grenzpendler	-	-	47	81,60	Trattamento di disoccupazione per frontalieri
Mobilitätzulage	-	-	465	615,10	Indennità di mobilità
Krankheit und Unfall					Infortuno e malattia
Krankenhausaufenthalt (Jahresversicherung)	-	455	66	17,56	Degenza ospedaliera (assic.ne annuale)
Haushaltsunfälle (Jahresversicherung)	-	394	30	19,11	Infortunni domestici (assicurazione annuale)
Rendite bei Silikose-Asbestose	-	-	3	14,46	Rendita per silicosi-asbestosi
Rendite bei berufsbedingter Taubheit	-	-	275	341,89	Rendita per sordità da rumore

Quelle: Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.17

Ausgaben im Sozialbereich - 2000

Beträge in Euro

Spesa nel settore sociale - 2000

Ammontare in euro

BEREICH	Laufende Ausgaben Spese di gestione	Investitionen Investimenti	Insgesamt Totale	SETTORE D'INTERVENTO
Delegierte Sozialdienste	73.853.333	2.807.421	76.660.754	Servizi sociali delegati ai comuni
Zivilinvalidenrenten	56.118.207	-	56.118.207	Prestazioni invalidi civili
Seniorenbetreuung (Beiträge)	2.936.557	23.228.827	26.165.383	Assistenza anziani (contributi)
Behindertenbetreuung (Beiträge)	3.015.867	4.755.108	7.770.975	Assistenza disabili (contributi)
Kinderhorte (Beiträge)	1.983.015	299.535	2.282.550	Asili nido (contributi)
Tagesmütterdienst (Beiträge)	282.942	25.823	308.765	Assistenza domiciliare infanzia (contributi)
Familienberatungsstellen (Beiträge)	-	39.744	39.744	Consultori familiari (contributi)
Vorsorge Sozialdevianz (Beiträge)	1.234.392	208.709	1.443.101	Prevenzione devianza (contributi)
Sonstige Sozialleistungen (Beiträge)	957.106	428.019	1.385.126	Assistenza varia (contributi)
Ticketbefreiung	283.535	-	283.535	Esenzione ticket
Landeseinrichtungen	131.701	-	131.701	Strutture provinciali
Chancengleichheit Mann/Frau	195.263	-	195.263	Pari opportunità
Volontariat	61.820	-	61.820	Volontariato
Studien, Beratung, Weiterbildung	1.422.127	-	1.422.127	Studi, consulenze, aggiornamento personale
Insgesamt	142.475.864	31.793.185	174.269.050	Totale

Quelle: Landesabteilung Sozialwesen

Fonte: Ripartizione provinciale Servizio Sociale

Tab. 9.18

Renten nach Sektoren, auszahlender Körperschaft, Art der Rente und Rentenfonds - 1999

Beträge in 1.000 Euro

Pensioni per settore, ente erogatore, tipo di pensione e gestione - 1999

Ammontare in 1.000 euro

ART DER RENTE	Direkte Renten	Hinterbliebenenrenten	Insgesamt	Jährlicher Durchschnittsbetrag je Rente	Gesamtbetrag	TIPO DI PENSIONE
AUSZAHLENDE KÖRPERSCHAFT	Pensioni dirette	Pensioni ai superstiti	Totale	Importo medio annuo per pensione	Importo totale	ENTE EROGATORE
RENTENFONDS						GESTIONE
Privater Sektor / Settore privato						
I.V.S. (a)	87.941	28.937	116.878	6,5	759.095	I.V.S. (a)
NISF	86.073	28.038	114.111	6,4	727.975	INPS
<i>Unselbstständig Beschäftigte</i>	<i>49.737</i>	<i>19.409</i>	<i>69.146</i>	<i>6,8</i>	<i>471.922</i>	<i>Lavoratori dipendenti</i>
<i>Landwirte, Halbpächter u.a.</i>	<i>20.014</i>	<i>4.503</i>	<i>24.517</i>	<i>4,5</i>	<i>111.556</i>	<i>Coltivatori, mezzadri, ecc.</i>
<i>Handwerker</i>	<i>6.817</i>	<i>1.870</i>	<i>8.687</i>	<i>6,6</i>	<i>57.131</i>	<i>Artigiani</i>
<i>Handel</i>	<i>7.900</i>	<i>1.705</i>	<i>9.605</i>	<i>5,8</i>	<i>55.248</i>	<i>Commercio</i>
<i>Andere Rentenfonds</i>	<i>1.605</i>	<i>551</i>	<i>2.156</i>	<i>14,9</i>	<i>32.119</i>	<i>Altre gestioni</i>
Andere Körperschaften	1.868	899	2.767	11,2	31.119	Enti erogatori minori
Entschädigungsrenten (INAIL) (b)	8.877	1.325	10.202	3,9	39.653	Indennitarie (INAIL) (b)
Industrie	5.781	967	6.748	4,3	28.996	Industria
Landwirtschaft	3.090	357	3.447	3,1	10.572	Agricoltura
Röntgenärzte	5	1	6	12,8	77	Medici radiologi
Andere Rentenfonds	1	-	1	7,6	8	Altre gestioni
Sozialrenten	12.849	-	12.849	4,4	56.386	Pensioni assistenziali
NISF	2.868	-	2.868	3,0	8.611	INPS
Autonome Provinz Bozen	9.981	-	9.981	4,8	47.774	Provincia Autonoma di Bolzano
Zusammen	109.667	30.262	139.929	6,1	855.133	Totale
Öffentlicher Sektor / Settore pubblico						
I.V.S. (a)	17.762	4.155	21.917	16,1	352.213	I.V.S. (a)
NFAÖV	15.737	3.286	19.023	16,3	310.237	INPDAP
<i>Staat</i>	<i>7.632</i>	<i>1.859</i>	<i>9.491</i>	<i>16,9</i>	<i>160.142</i>	<i>Statali</i>
<i>Lokale Körperschaften (CPDEL)</i>	<i>7.943</i>	<i>1.355</i>	<i>9.298</i>	<i>15,3</i>	<i>142.583</i>	<i>Enti locali (CPDEL)</i>
<i>Andere Rentenfonds</i>	<i>162</i>	<i>72</i>	<i>234</i>	<i>32,1</i>	<i>7.512</i>	<i>Altre gestioni</i>
Staatsbahnen	1.279	746	2.025	15,5	31.464	Ferrovie dello Stato
Postangestellte	746	123	869	12,1	10.511	Postelegrafonici
Entschädigungsrenten	1.071	1.574	2.645	2,5	6.626	Indennitarie
Verdienstrenten	160	-	160	0,3	53	Pensioni di benemerenzia
Zusammen	18.993	5.729	24.722	14,5	358.892	Totale
Insgesamt / Totale						
Art der Rente						Tipo di pensione
I.V.S. (a)	105.703	33.092	138.795	8,0	1.111.307	I.V.S. (a)
Entschädigungsrenten (b)	9.948	2.899	12.847	3,6	46.279	Indennitarie (b)
Sozialrenten	12.849	-	12.849	4,4	56.386	Pensioni assistenziali
Verdienstrenten	160	-	160	0,3	53	Pensioni di benemerenzia
Insgesamt	128.660	35.991	164.651	7,4	1.214.025	Totale generale

(a) Invaliden-, Alters-, Dienstalters- und Hinterbliebenenrenten
Pensioni di invalidità, di vecchiaia e anzianità e ai superstiti

(b) Der Betrag der Leistungen geht aus der Summe der direkten Renten und jener "Fälle" hervor, auf Grund deren Hinterbliebenenrenten ausbezahlt werden. Ein "Fall" kann mehrere Renten mit sich bringen, je nach Anzahl der Hinterbliebenen.
L'ammontare delle prestazioni è dato dalla somma delle pensioni dirette e dei "casi" in conseguenza dei quali vengono erogate le rendite indirette ai superstiti. Un caso può dar luogo a più rendite secondo il numero di superstiti aventi diritto

Quelle: ISTAT

Fonte: ISTAT

Tab. 9.19

Verbrauchsausgaben privater Haushalte nach Verbrauchsgruppen - 1998-2000

Durchschnittliche monatliche Ausgaben (Euro)

Consumi delle famiglie per gruppi di consumo - 1998-2000

Spesa media mensile (euro)

VERBRAUCHSGRUPPEN	1998	1999	2000	GRUPPI DI CONSUMO
je Haushalt / per famiglia				
Lebensmittel und Getränke	347,56	356,68	340,32	Consumi alimentari e bevande
Brot und Getreide	71,72	72,06	67,08	Pane e cereali
Fleisch	66,95	67,00	62,34	Carne
Fisch	12,21	13,26	13,64	Pesce
Milch, Käse und Eier	57,62	58,87	58,36	Latte, formaggi e uova
Öle und Fette	15,01	16,92	15,70	Olii e grassi
Kartoffeln, Obst und Gemüse	63,70	66,10	61,32	Patate, frutta e ortaggi
Zucker, Kaffee, Tee, Kakao und andere Lebensmittel	29,09	31,50	28,82	Zucchero, caffè, the, cacao e altri generi alimentari
Getränke	31,26	30,98	33,05	Bevande
Nichtlebensmittel	2.023,42	2.107,28	2.133,85	Consumi non alimentari
Tabakwaren	16,81	16,43	15,16	Tabacco
Bekleidung und Schuhe	163,16	162,07	165,39	Vestiaro e calzature
Wohnen	559,46	582,74	615,94	Abitazione
Brennstoffe und elektrische Energie	107,15	113,10	101,50	Combustibili ed energia elettrica
Möbel, Innenausstattung, Haus- haltsartikel, häusliche Dienste	191,51	213,24	176,93	Mobili, articoli di arredamento, appa- recchi, utensileria e servizi per la casa
Gesundheitspflege	106,81	110,86	101,75	Servizi sanitari e spese per la salute
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	395,29	400,13	491,09	Trasporti e comunicazioni
Erholung, Unterhaltung, Bildung und Kultur	169,98	165,88	156,03	Ricreazione, spettacoli, istruzione e cultura
Sonstige Waren und Dienstleistungen	313,25	342,83	310,04	Altri beni e servizi
davon: <i>Mahlzeiten und Konsuma- tionen außer Haus</i>	101,47	95,66	87,59	di cui: <i>pasti e consumazioni fuori casa</i>
Insgesamt	2.370,98	2.463,97	2.474,17	Totale
je Haushaltsmitglied / per componente				
Lebensmittel und Getränke	127,42	131,74	126,71	Consumi alimentari e bevande
Brot und Getreide	26,29	26,62	24,98	Pane e cereali
Fleisch	24,54	24,75	23,21	Carne
Fisch	4,48	4,90	5,08	Pesce
Milch, Käse und Eier	21,12	21,74	21,73	Latte, formaggi e uova
Öle und Fette	5,50	6,25	5,85	Olii e grassi
Kartoffeln, Obst und Gemüse	23,35	24,42	22,83	Patate, frutta e ortaggi
Zucker, Kaffee, Tee, Kakao und andere Lebensmittel	10,66	11,63	10,73	Zucchero, caffè, the, cacao e altri generi alimentari
Getränke	11,46	11,44	12,31	Bevande
Nichtlebensmittel	741,82	778,35	794,48	Consumi non alimentari
Tabakwaren	6,16	6,07	5,65	Tabacco
Bekleidung und Schuhe	59,82	59,86	61,58	Vestiaro e calzature
Wohnen	205,11	215,24	229,33	Abitazione
Brennstoffe und elektrische Energie	39,28	41,78	37,79	Combustibili ed energia elettrica
Möbel, Innenausstattung, Haus- haltsartikel, häusliche Dienste	70,21	78,76	65,88	Mobili, articoli di arredamento, appa- recchi, utensileria e servizi per la casa
Gesundheitspflege	39,16	40,95	37,89	Servizi sanitari e spese per la salute
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	144,92	147,79	182,85	Trasporti e comunicazioni
Erholung, Unterhaltung, Bildung und Kultur	62,32	61,27	58,09	Ricreazione, spettacoli, istruzione e cultura
Sonstige Waren und Dienstleistungen	114,85	126,63	115,44	Altri beni e servizi
davon: <i>Mahlzeiten und Konsuma- tionen außer Haus</i>	37,20	35,33	32,61	di cui: <i>pasti e consumazioni fuori casa</i>
Insgesamt	869,24	910,10	921,19	Totale

Quelle: ISTAT

Fonte: ISTAT

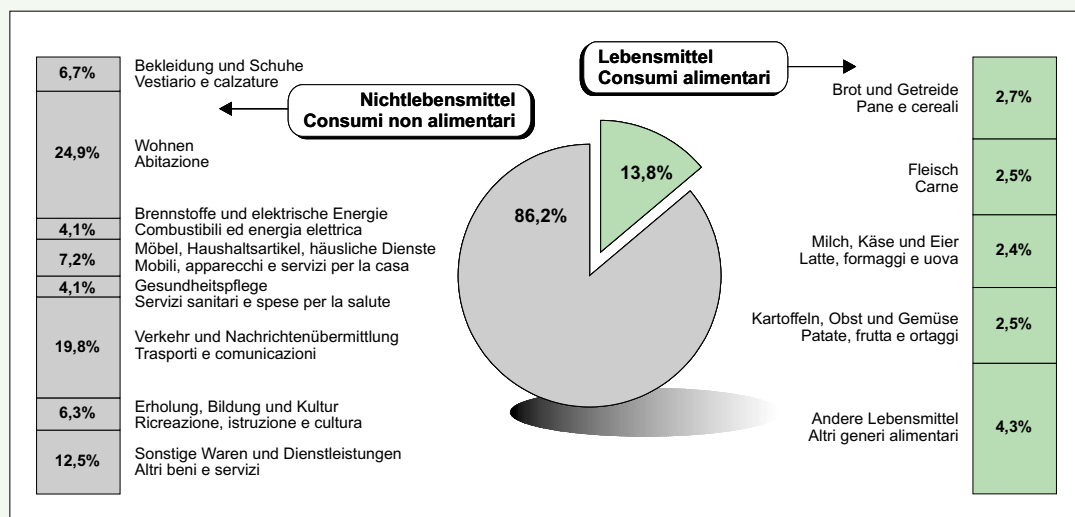
Grafik 9.g / Grafico 9.g

Verbrauchsausgaben privater Haushalte nach Verbrauchsgruppen - 2000

Prozentuelle Verteilung

Consumi delle famiglie per gruppi di consumo - 2000

Composizione percentuale


astat LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen ■ ISTITUTO PROVINCIALE DI STATISTICA - Bolzano

2001-LR

Tab. 9.20

Durchschnittliches Jahreseinkommen und Pro-Kopf-Einkommen der Haushalte nach Zahl der Mitglieder (a) - 1998**Reddito e reddito pro-capite medio annuo delle famiglie per numero di componenti (a) - 1998**

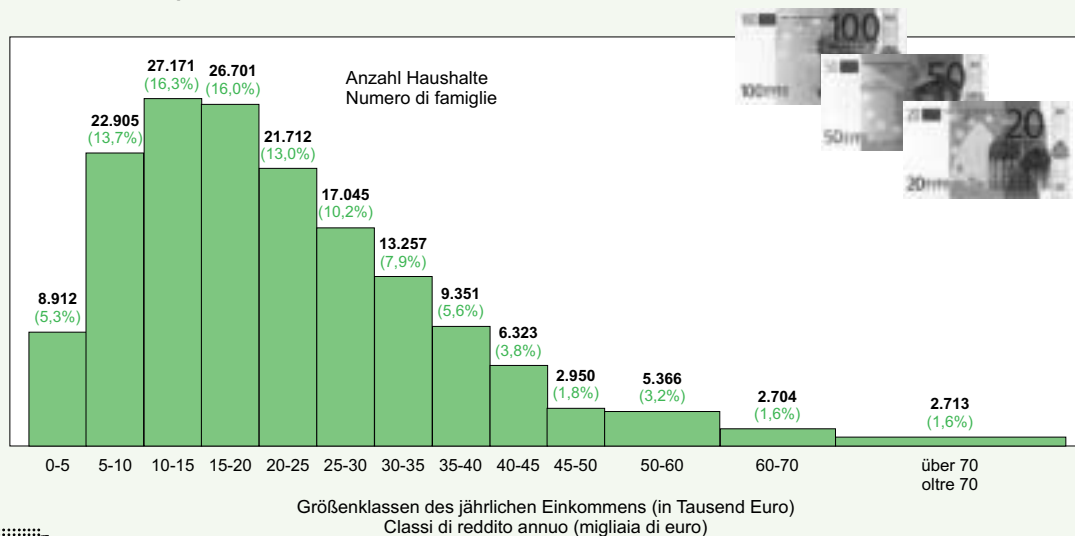
ANZAHL MITGLIEDER	Haushalte		Haushaltsmitglieder		Durchschnittliches Haushalts- einkommen (Tausend Euro)		NUMERO COMPONENTI
	Famiglie		Componenti familiari		Reddito familiare medio (migliaia di euro)		
	Anzahl Numero	%	Anzahl Numero	%	Insgesamt Totale	Pro-Kopf Pro-capite	
1	48.383	29,0	48.383	10,7	11,2	11,2	1
2	36.082	21,6	72.164	16,0	20,1	10,1	2
3	31.124	18,6	93.372	20,7	28,0	9,3	3
4	31.611	18,9	126.444	28,0	30,2	7,5	4
5	12.926	7,7	64.630	14,3	36,4	7,3	5
6	4.385	2,6	26.310	5,8	40,8	6,8	6
7 und mehr	2.601	1,6	20.088	4,5	39,7	5,2	7 e oltre
Insgesamt	167.112	100,0	451.391	100,0	23,0	9,4	Totale

(a) Es handelt sich immer um das Nettoeinkommen
Si tratta sempre di reddito netto

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

Grafik 9.h / Grafico 9.h

Haushaltseinkommen nach Größenklassen des jährlichen Einkommens - 1998**Redditi familiari per classi di reddito annuo - 1998**
astat LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen ■ ISTITUTO PROVINCIALE DI STATISTICA - Bolzano
2001-LR

Tab. 9.21

Durchschnittliches Jahreseinkommen der Haushalte nach Einkommensarten (a) - 1998

Nur jene Haushalte, die ein derartiges Einkommen erzielen

Reddito medio annuo delle famiglie per tipologia di reddito (a) - 1998

Solo per famiglie che conseguono quel tipo di reddito

EINKOMMENSART	Haushalte		Durchschnittliches Haushalts- einkommen (Tausend Euro)		TIPOLOGIA DI REDDITO
	Famiglie		Reddito familiare medio		
	Anzahl	%	Mittelwert	Standard- abweichung (b)	
	Numero		Media	Scarto quadra- tico medio (b)	
Erwerbseinkommen (Haupttätigkeit)	116.522	69,7	23,0	14,25	Reddito da lavoro (attività principale)
Erwerbseinkommen (Nebentätigkeit)	22.533	13,5	4,2	4,60	Reddito da lavoro (attività secondaria)
Arbeitslosenunterstützung	6.197	3,7	2,0	1,39	Sussidi di disoccupazione
Altersrenten	75.821	45,4	10,5	6,61	Pensioni da lavoro
Sonstige Renten	25.066	15,0	4,4	3,46	Altre pensioni
Ergänzende Pensionsversicherung	3.175	1,9	1,9	1,86	Pensioni integrative
Versicherungsleistungen	1.337	0,8	3,6	3,77	Risarcimenti assicurativi
Besitzerträge	11.865	7,1	8,1	10,95	Redditi da proprietà
Investitionserträge	15.374	9,2	2,3	3,56	Redditi da investimenti
Unterhaltsleistungen	2.005	1,2	3,3	1,91	Assegni di mantenimento
Einkommen insgesamt	166.977	99,9	23,0	16,11	Reddito totale

(a) Es handelt sich immer um das Nettoeinkommen
Si tratta sempre di reddito netto(b) Die Standardabweichung ist ein Indikator, der die statistische Variabilität darstellt und indirekt auf die Genauigkeit der Schätzung hinweist
Lo scarto quadratico medio è un indicatore che rappresenta la variabilità del carattere statistico e che indirettamente dà indicazioni sulla precisione della stima

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT